

Holzturm- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

November / Dezember 2002

Jahrgang 17



Neues aus K07

Jamboree on the Air 2002



Auch in diesem Jahr haben einige Pfadfinder der DPSG Stamm St. Stephan aus Mainz-Gonsenheim und einige Amateurfunker des OV Mainz am „45. Jamboree on the Air“ teilgenommen. Am Samstag den 19. Oktober trafen sie sich um 12:00 Uhr zum Aufbau der Antennen und Zelte auf dem Gelände der Alten Ziegelei. Zwei ca. 10 Meter hohe Masten wurden auf dem hinteren Grillplatz und der direkt im Anschluss folgenden Streuobstwiese

aufgebaut. An ihnen wurde nicht nur eine Ringo für 2m, ein Yagi für 70cm und ein FD4-Dipol befestigt, auch das von den „Pfadis“ mitgebrachte Banner mit der Pfadfinderlilie wurde daran gehisst und flatterte bei teilweise strahlendem Sonnenschein im Wind.

Das Stationszelt wurde unter dem Dach der hinteren Veranstaltungsfläche, vor Wind und Wetter geschützt aufgestellt. In ihm wurde je eine KW, UKW und PR- Station aufgebaut. Die Pfadfinder schlugen ihr Zelt ebenfalls auf dem Grillplatz auf. Nachdem die Aufbauarbeiten und ein kurzer Stationstest abgeschlossen war, versammelte man sich an der Feuerstelle um den weiteren Tagesablauf zu besprechen. Im Anschluss daran wurde das mitgebrachte Holz für das abendliche Lagerfeuer gespalten und in einem nahe gelegenen Supermarkt die wichtigsten Lebensmittel wie Chips, Steaks, Würstchen, Brötchen, Kaffee und weitere Getränke eingekauft.

Eine der wichtigsten Termine innerhalb des Jota war der DL-Sked, an dem Suitbert, DF2PI unter dem Rufzeichen des OV Mainz DL0MZ teilnahm. Ab 17:00 Uhr wurden alle am Jota 2002 beteiligten deutschen Stationen von der Leitstation des Bundes deutscher Pfadfinder und Pfadfinderinnen, die zu Besuch beim DARC in Baunatal war, aufgerufen. Als DL0MZ dann endlich an der Reihen war, meldeten wir uns mit einem lautstarken Jubel. Während dieser Runde wurden verschiedene Aufgaben aus dem Bereich der Pfadfinder dem Amateurfunk und einige Rechenaufgaben verteilt. Die Lösung dieser Aufgabe ergab eine Telefonnummer. Leider haben unsere Kenntnisse nicht ausgereicht, um diese Rätsel bzw. die Telefonnummer richtig heraus zu bekommen. Die richtigen Lösungen liegen noch nicht vor und so sind einige Pfadis immer noch gespannt, wo unsere Fehler gelegen haben.

Ein weiteres Spiel fand via PR statt. Hierbei wurde in sechs europaweit verstreuten Mailboxen Nachrichten hinterlegt. Jede dieser Nachrichten enthielt eine Reihe von Noten, aus denen man die entsprechende Melodie ableiten und den Namen des Musikstückes erraten musste. Leider haben wir auch hier, trotz intensiver Nachforschung, den Titel nicht erkennen können.

Gegen Abend wurde dann auch das Lagerfeuer angezündet und die am Nachmittag organisierten Steaks gegrillt. Während des gemeinsamen Abendessens wurden alle Stationen einfach mal abgeschaltet. Der gesellige Teil wurde ganz deutlich von den Pfadfindern geprägt. Es ist lange her, dass ich bei Gitarrenspiel an einem Lagerfeuer gesessen habe. Im weiteren Verlauf hatten wir ein paar nette QSO's überwiegend mit unseren europäischen Nachbarn.

Unter anderen hatten sich viele Engländer, Holländer, Italiener, Spanier und Portugiesen

am Jota beteiligt. Leider haben wir, trotz vielen Versuchen eine Station aus Kanada nicht erreicht.

Ein wenig enttäuscht waren wir über die Tatsache, dass wegen des zum selben Zeitpunkt veranstaltete WAE-Contest die extra für das Jota ausgewiesenen Anrufrequenzen nicht freigehalten worden waren. Gegen 03:00Uhr stellten wir dann den Funkbetrieb ein. Alles Rechnen und Pfeifen der Töne half uns bei dem Versuch die Rätsel zu lösen nicht mehr weiter.



Am Sonntagmorgen haben wir dann, nach der Teilnahme an der OV-Runde langsam begonnen die Anlagen wieder abzubauen. In den nächsten Wochen, wenn alle Ergebnisse der Rätsel vorliegen, werde ich die Pfadfinder noch einmal besuchen, um von deren Seite die Resonanz des Wochenendes zu erfahren.

Aus meiner Sicht ist uns das Wochenende ganz gut gelungen. Das Gelände der Ziegelei hat sich für diesen Zweck hervorragend geeignet. Für mich steht schon jetzt fest, dass ich auch im kommenden Jahr den Pfadfindern wieder eine Teilnahme am Jota anbieten werde. Den beteiligten Funkamateuren aus dem OV Mainz möchte ich recht herzlich für ihre Unterstützung danken!

Christofer, DK2CL



Aus den Nachbar-OVs

Mein erstes Nierstein-Seminar

Teilnehmer-Bericht von Suitbert, DF2PI

Vom Nierstein-Seminar hat man in den vergangenen Jahren ja schon viel gehört. Und so hatte ich mir für dieses Jahr eine Teilnahme schon früh im Terminkalender eingeplant. Schließlich kam dann Mitte Oktober die lange ersehnte Programmübersicht für die diesjährige Veranstaltung am ersten Novemberwochenende per Mail ins Haus geflattert. In diesem Jahr sollte eine Feldmühle, eine 70 cm- Yagi und ein Langwellen-Empfänger gebaut werden. Die Feldmühle und der Empfänger sind Projekte der AATIS und waren mir schon aus verschiedenen Publikationen bekannt. Als alter Low-Band-Liebhaber fiel mir die Wahl nicht schwer: Ich wollte einen Langwellen-Empfänger bauen!



Am Samstagmorgen um 9:00 Uhr traf ich in der Realschule in Nierstein ein. Kaffe--Duft wies den eintreffenden Teilnehmern den Weg in das Lehrerzimmer der Schule. Dort versammelten sich bis um 9:30 Uhr alle Teilnehmer zu einer „Kennenlern“-Runde und einer Tasse Kaffee. Apropos Kaffee: Die Feldmühlernbauer benötigten pro Bausatz eine leere Kaffeedose! Was das für Auswirkungen auf die Getränkeauswahl hatte, kann sich wohl jeder selbst ausma(h)len! Vie-

le bekannte Gesichter aus den umliegenden Ortsverbänden, aber auch weiterangereiste Oms starteten nun in die verschiedenen Räume der Schule, um mit ihren Projekten zu beginnen.



Nachdem die Empfänger-Gruppe im Physiksaal die Arbeitsplätze eingerichtet hatte, wurden zunächst die benötigten Bauteile gesichtet und verteilt. Alsdann ging es an das Bestücken der Leiterplatte. Schon bald wagten sich einige Mutige an das Spulwickeln heran. Der Langwellenbereich verlangt den Selbstbauern hier einiges an Ausdauer ab. Hunderte von Windungen fanden schon bald ihren Weg in die Spulenkern. Und weil Bastelarbeiten furchbar hungrig machen, ging es schließlich zur Mittagszeit zum gemeinsamen Essen in ein nahe gelegenes Gasthaus.

Der Nachmittag verging mit intensiven Bautätigkeiten. Am späten Nachmittag hat der ein oder andere Teilnehmer fast den leckeren Kuchen übersehen, der von fleißigen Helfern an-

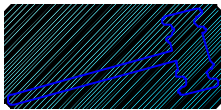
geliefert worden war, denn so konzentriert waren alle bei der Arbeit. Walter Kissel, DK1PP, der Organisator der Veranstaltung musste schon ziemlich deutlich mit dem Schlüssel rasseln, um die Teilnehmer am Abend aus der Schule zu scheuchen. Das Abendessen mit anschließender Weinprobe stand schließlich auf dem Programm.



Am Sonntagmorgen trafen die meisten Teilnehmer schon eine halbe Stunde vor dem eigentli-

chen Startzeitpunkt wieder in der Schule ein. Schließlich wollte man die verbleibende Zeit noch nutzen. Leider wurden bei den Empfängern nicht alle Geräte fertig, während die Yagi-Antennen schon auf einen baldigen Einsatz warteten. Auch die Feldmühlern-Besitzer strahlten erfolgreich über das ganze Gesicht.

Nach dem praktischen Teil folgten nun noch drei interessante theoretische Vorträge zu den Themen Langwelle, Feldmühle und QSL-Karten-Layout. Als die Veranstaltung am frühen Nachmittag für dieses Jahr die Tore schloss, waren sich die Teilnehmer einig: Es war mal wieder ganz prima in Nierstein. Im nächsten Jahr kommen wir wieder! Und so leise hat man auch schon die Forderung nach dem Bau eines Langwellen-Senders im kommenden Jahr vernehmen können! Nach dem Bau des Empfängers wäre das doch nahe liegend, oder?

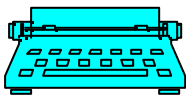


Die Blättchebörse

DJ7PV bietet an:

Bird-Wattmeter, Handgerät, 50 Ohm, mit allen Einsätzen, 144 MC- 450 Mc Anfragen
DJ7PV, Preis VHB

Norbert Weis: Tel 06131 674948



Impressum

Internet : <http://www.dl10mz.de>

DF2PI Suitbert Monz
C.-F.-Goerdeler Str.7
55268 Nieder-Olm
Tel: 06136-925478/Fax: 925477
E-Mail: df2pi@darc.de

DF7PN
Wolfgang Hallmann
Frh.v.Wallbrunn 42
55288 Partenheim
06732-64887
E-Mail: df7pn@darc.de

DL7FBT
Thomas Bornheimer
Dr.-H.Rosenhauptstr. 6
55122 Mainz

Erscheinungsweise:
Alle zwei Monate zum Januar, März,
Mai, Juli, September und November.

Bezug des Holzturmblättche:
Der Bezug erfolgt mindestens für ein
Jahr zum Preis von €7.50 (Papier),
€5 (Online-Abo). Bestellung erfolgt

durch Überweisung auf das Konto:
424 528 bei der *Sparda-Bank*
Mainz, BLZ 550 905 00 (Empfänger:
S. Monz).

Haftung und Verantwortung:
Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluß:
15. des Vormonates. Abweichungen
möglich, ggf. nachfragen.



Neues aus K07

Ein Jahr ist schnell vorbei

Es ist ja nicht so oft, dass ich mich hier zu Wort melde, aber das nun mit Riesenschritten nahende Jahresende ist mal wieder ein Anlass zu einigen Anmerkungen.

Mit dem normalen OV-Leben, d.h. unseren wöchentlichen Treffs im Holzturm bin ich ganz zufrieden. Auch kann man mit unserer Kneipe leben, es ist zwar kein Feinschmeckerlokal, dafür eine urige alte Kneipe, wo immer ein Platz bereit gehalten wird und eine freundliche Bedienung „herrscht“.

Ja was ist denn sonst noch passiert: In Sachen Jugendarbeit haben wir wieder zwei Termine im Rahmen der Ferienkarte angeboten und an der Mainzer Jugendkonferenz des Innenministers Rheinland-Pfalz in der Rheingoldhalle haben wir einen Infostand betrieben und praktischen Funkbetrieb angeboten. Das gesellschaftliche OV-Leben wurde durch eine gelungene Draisinenfahrt und einen schönen Grillabend auf dem Grillplatz in Essenheim abgerundet. Gefunkt wurde auch, und zwar am WPX-Contest im Mai und dann mit etwas weniger Aufwand zum „Jamboree on the Air“ mit den Pfadfindern von St. Georg aus Gonsenheim in der Alten Ziegelei. Bei allen diesen Aktivitäten waren immer ausreichend Helfer bereit. Dafür möchte ich mich bedanken. Der technische Teil unseres Hobbys wurde durch den nun nahenden Abgabetermin der BEMFV-Anzeige noch mal gefordert. Jeder sollte sich mal überlegen, ob er eine Anzeige abgeben muss, wenn ja, dann sollte er es nicht schleifen lassen. Der OV bietet jedem seine Hilfe an. Die neuen Vordrucke der RegTP stehen nun zur Verfügung. Wenn auch noch das Programm Watt 32 läuft werden wir noch

mal einen Termin zur Erstellung der Anzeige im Turm anbieten. Nur wird die Zeit etwas knapp. Über die späten Änderungen der Anzeigemodalitäten kann man sich nur wundern, aber ärgern sollte man sich nicht. Die 20 € pro Jahr Gebühr sind natürlich etwas happig, wenn es für 4 Jahre auf einmal erhoben wird. Bis zum Ende der „Post“ haben wir immer 3 DM im Monat gezahlt, also auch hier nicht jammern, alles ist mit dem EURO teurer geworden. Was sich schon 2001 angekündigt hat, ist dann im April 2002 auch eingetreten. Wir zahlen nun auch Miete für die Holzturmnutzung und werden an den Umlagen der Betriebskosten beteiligt. Die Aufwendungen werden weitgehend von den OV-Anteilen abgedeckt, allerdings bleibt auch nichts übrig. Wir haben seit 1964 den Turm kostenlos genutzt, dafür sollten wir der Stadt Mainz dankbar sein. Der Holzturm war und ist der Grundstein für eine gute Vereinsarbeit, das sollten wir gemeinsam nutzen.

Nun wünsche ich allen Mitgliedern und Ihren Familien ein fröhliches und geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ottfried, DK1EI OVV – Mainz

